Der Schiedsrichterobmann

Das Regelwerk im Tennis unterliegt ständigen Veränderungen. Die International Tennis Federation (ITF), der DTB und auch der BTV beschließen jährlich notwendige Änderungen. Die Weitergabe der Neuerungen an die Stuhlschiedsrichter und Oberschiedsrichter erfolgt bei den Fortbildungen. Um aber auch diejenigen zu erreichen, die nicht an einer Fortbildung teilgenommen haben, sowie die Mannschaftsführer und Spieler, die diese Regeln kennen sollten, sollte es in jedem Verein einen Schiedsrichterobmann geben.

Der Schiedsrichterobmann, den jeder Verein vor Saisonbeginn benennt, ist das eigentliche Bindeglied zwischen den Mitgliedern des Vereins und den Tennisregeln und Vorschriften des BTV und DTB.
Die Verteilung dieser wichtigen Informationen innerhalb der Vereine ist ein wichtiger Teil der Tätigkeit des Schiedsrichterobmannes. Er informiert alle Mannschaftsführer und steht für Fragen der Spieler zur Verfügung. Er kann Regelabende organisieren und ist der Ansprechpartner des Vereins für alle Regelfragen. Auch für die Einteilung der Oberschiedsrichter ist er der geeignete Mann.

Bei Ausschreibung und Durchführung der Vereinsmeisterschaften, Turnieren oder Ranglisten sollte er immer beteiligt werden.

Sinn der Tätigkeit ist es, mehr Regelsicherheit im Verein zu schaffen und überall mindestens einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort zu haben, den die Mitglieder ansprechen können.
Damit werden Probleme und Unsicherheiten schon im Keime erstickt, es gibt weniger Ärger und Stress bei Turnieren und Mannschaftsspielen und damit kommt es auch zu deutlich weniger Protesten.

Der gemeldete Schiedsrichterobmann muss gem. §12 der Wettspielbestimmungen des BTV eine gültige Lizenz mindestens als C-Oberschiedsrichter besitzen.

Um ständig auf dem aktuellen Stand der Regeln zu sein, informieren der Verband und die Regionen auf jährlichen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen über aktuelle Änderungen. Diese Änderungen werden ebenfalls in den PDF-Dokumenten der Regelwerke im Fettdruck kenntlich gemacht.

Bitte beachten Sie:

In der Regel wird weiterhin einer der Mannschaftsführer als Oberschiedsrichter fungieren. Der Schiedsrichterobmann muss nicht bei jedem Punktspiel auf der Anlage sein. Er soll aber helfen, offene Fragen schon im Vorfeld zu klären.